

Es interessiert mich....

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Generäle

Oberbefehlshaber der Schweizer Armee von Marignano bis 1914. Wer von uns weiss, dass unserer Armee von Marignano bis zum Weltkrieg in Zeiten des Krieges und der Not elf Generäle vorgestanden haben, wenn er nicht das kürzlich erschienene Buch „Schweizer Generäle“ von *Charles Gos* gelesen hat?

Die *Verlagsanstalt Victor Attinger* in Neuenburg, welche die Bibliographie über unser Land schon wiederholt durch wertvolle Veröffentlichungen bereichert hat, legt die von Pierre A. Graber sorgfältig übersetzte deutsche Ausgabe des patriotischen und historischen Werkes „Schweizer Generäle“ im Buchhandel auf. Der 380 Seiten starke Band kann in jeder Buchhandlung bezogen werden.

Elf Generäle, elf kurze, knappe Lebensbilder, elf verschiedene Zeitabschnitte unserer vaterländischen Geschichte, mit Höhepunkten der militärischen Sicherheit zu Anfang und am Ende und zum Teil mit weniger ruhmreichen Perioden in der Zwischenzeit, elf Aufstellungen

über die „Ordre de bataille“ (zum Teil mit der Angabe der Kommandanten der einzelnen Truppenkörper), die einen interessanten Einblick geben in die Organisation unseres Heeres vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Dem lebendig geschriebenen Buch, das eine Reihe historischer Dokumente aufführt, haben die Herren Oberstkorpskommandanten Guisan und Wille einleitende Worte beigegeben.

Man muss dieses Werk mit Sympathie begrüßen, das sich zum Ziele gesetzt hat, die Geschichte der ältesten Demokratie der Welt dadurch zu bereichern, dass es den Männern Gerechtigkeit zuteil werden lässt, die im Lauf der Jahrhunderte ihr Vaterland berühmt gemacht und ihm die Freiheit erhalten haben. Wir empfehlen dieses schöne Buch unsern Lesern umsomehr, als es trotz historischer Genauigkeit keinen Augenblick langweilt. Für die schon erforderlich gewordene Neuauflage ist der reduzierte Subskriptionspreis bis Ostern 1934 beibehalten worden.

**Es
interessiert
mich . . .**

Die Abrechnung über die Telefongespräche im Militärdienst ist ein Gebiet, das noch vielen Fourieren Mühe macht. In der I. V. suchen wir vergebens nach den entsprechenden Bestimmungen; sie sind im Schweizerischen Militär-Amtsblatt, 1932, Seite 112 enthalten. Es entspricht einem Bedürfnis, über die Art der Abrechnung einmal

von kompetenter Seite instruiert zu werden. Wir teilen unsern Lesern mit, dass in der nächsten Nummer unseres Blattes hierüber ein Aufsatz erscheint, der sicherlich von vielen Lesern begrüsst wird.

Die Spalte „Es interessiert mich . . .“ steht allen Lesern unserer Zeitschrift für Anfragen, die durch das O. K. K. bereitwillig direkt beantwortet werden, wie auch für Anregungen und sachliche Kritik offen. Wir bitten hievon regeren Gebrauch zu machen. Die Redaktion erhält dadurch den notwendigen Kontakt mit der Leserschaft, zum Vorteil unseres Fachorgans.

Kameraden, was interessiert Sie?



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

Einführungskurs in die I. V. 1934.

Dieser Kurs findet statt, Sonntag, den 18. März 1934 unter Leitung von Herrn Oberstlt. Böckli, Sektionschef des O. K. K. Bern. Dazu sind sämtliche Fouriere der komb. I. Br. 12 aufgeboden. Wir heissen also auch unsere Kameraden, welche nicht Mitglieder des S.F.V. sind, kameradschaftlich willkommen. Der Tagesbefehl lautet:

- 10.25 Sammlung beim Bahnhof Brugg.
- 10.30 Schiessen mit Handfeuerwaffe im Stand der Standschützen-gesellschaft, Brugg.
Schusszahl: nach Jahresprogramm.
Munition: für Pistolen- und Revolvertragende kann im Stand bezogen werden.
- 12.00 Mittagessen im Hotel „Rotes Haus“, Brugg, bei unserem Aktiv-Mitglied Fourier Maurer Karl.
- 13.30 Beginn des Einführungskurses.
Dauer bis ca. 17.00.

Nachher gemütliche Vereinigung bis zur Abfahrt der Züge. Herr Major Schmieder K. K. I.-Br. 12 wird ebenfalls an der Tagung anwesend sein und uns einige Erläuterungen zum bevorstehenden W.-K. geben.

Von Seiten unserer Sektions-Mitglieder erwarten wir eine grosse Beteiligung, und hoffen auch, dass Landwehr-Fouriere daran teilnehmen werden.

Tenue: Uniform, Mütze und Handfeuerwaffe laut Bewilligung des E. M. D.

Betr. Generalversammlung vom 4. Februar 1934. Es ist nachzuholen, dass Kamerad Weber August, als Zeitungs-telegrierter seine Demission eingereicht und an dessen Stelle unser Aktuar, Kamerad Willi Karl, von der Generalversammlung einstimmig gewählt wurde.
Der Vorstand.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Ad. Michel, Laufenstr. 37, Basel, Tel. B. 43.200

23. März 1934, 2030 Uhr, im kleinen Saal der Safranzunft, Vortrag von Herrn Oberstlt. Grunauer:

„Die Manöver der 4. Division“.

Durchgeführt vom U.O.V. Baselstadt. Wir bitten die Mitglieder, wenn immer möglich der Einladung des U.O.V. Folge zu leisten und diesen interessanten Vortrag zu besuchen.

I.V. Instruktionsabend, Aenderungen der Musterkomptabilität Mittwoch, den 28. März 1934, 2000–2300 Uhr, im Saale des Restaurants zur Heuwage. I.V. und Schreibmaterial mitbringen. Kursleiter: Herr Hptm. E. Métraux, Basel, Q.M. I.R. 22.

Dieser Anlass bedarf keiner weiteren Empfehlung. Das Thema verlangt, dass jeder Fourier, der seinen Posten ganz ausfüllen will und dem das Wohl der Einheit oder Stabes am Herzen liegt, daran teilnimmt. Wir werden uns erlauben, säumige Kameraden nach Beendigung des Kurses über den Grund ihres Fernbleibens zu befragen. Auswärtigen Aktivmitgliedern, die Basel nicht per Tram erreichen können, werden die Billetkosten bis zu 30 km Entfernung vergütet.

Pistolenschüssen: Der Schiessplan pro I. Semester ist in den Händen der Mitglieder. Prägen Sie sich die Daten ein und absolvieren Sie frühzeitig das fakultative Programm, damit Sie dann Zeit haben, das Jahresprogramm bis zum Herbst durchzuschiessen.

Mutationen: Eintritte 7 (aus Fourierschule I/1934). Bekanntgabe erfolgt nach Aufnahme in der Aprilnummer.

Uebertritte: Fourier Richterich Werner, Grellingen, von Aktiv zu Passiv infolge temporärer Dienstbefreiung.

Den aus London zurückgekehrten Kameraden Eidenbenz Reinhold heissen wir in unserer Mitte wieder herzlich willkommen.